

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 29 (1939)  
**Heft:** 37

**Artikel:** Hüter der Heimat  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-648339>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Hüter der Heimat

Was haben wir zu verteidigen? Unsere Freiheit zunächst, unsere Ehre, Unabhängigkeit und Neutralität. Darauf ist denn auch unser General vereidigt worden. Es steht aber mehr auf dem Spiel. Wer den Rechts- und den Friedensgedanken höher stellt als das brutale Machtstreben und die rücksichtslose Gewaltpolitik, der wird mit allen seinen Kräften und unter Einsatz seines Lebens gegebenenfalls über Recht und Frieden zu wachen wissen. Wir sind aber auch aufgerufen, den Beweis zu erbringen, daß unsere staatliche Organisation mit ihrem Zusammenschluß von Angehörigen verschiedener Sprachen und Rassen, daß unsere Demokratie auch der härtesten Prüfung standhalten kann. „La Suisse aura le dernier mot“, hat Victor Hugo einstmals prophezeit; an uns liegt es, geschlossen und entschlossen diese Zukunft sicherzustellen.



Ein Panzerwagen der  
schweizerischen Armee  
(Photo Senn)



Zärtlicher Abschied. Wann werden sich die beiden wohl wieder sehen können?



Nur mit Mühe verscheuchen die Väter die ernstesten Gedanken, die ihnen angesichts ihrer ahnungslosen Kinder aufsteigen.



Wird er noch einmal herauskommen? — Frauen und Kinder vor einem Truppensammelplatz in Bern.



Die Zurückgebliebenen. Wo wird Vati hinkommen?